universität wien
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Stadt Wien | Kultur

Wofür noch Journalismus?

Journalismus zwischen Glaubwürdigkeitsverlust und Demokratiekrise

Ulla Kramar-Schmid

30.11.2026
07.12.2026
14.12.2026

jeweils 11:30 – 13:00 Uhr

Audimax der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

Theodor Herzl-Dozentur für Poetik des Journalismus

Die Vorlesungen sind öffentlich zugänglich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

© Hans Leitner/ORF

© Hans Leitner/ORF

Ulla Kramar-Schmid

Neben dem Studium der Publizistik arbeitete Ulla Kramar-Schmid zunächst bei den *Niederösterreichischen Nachrichten*, wo sie ab 1986 stellvertretende Redaktionsleiterin der Ausgabe Wiener Neustadt war. Von 1990 bis 1991 war sie bei der Tageszeitung „*AZ*“ als Redakteurin in der Chronik und in der Leitung der Kommunalpolitik tätig. Von 1992 bis 1997 arbeitete sie als Redakteurin für Innenpolitik beim *Kurier*. Anschließend war sie von 1998 bis 2015 beim Nachrichtenmagazin *profil* tätig, zunächst als Redakteurin für Innenpolitik und Wirtschaft und zuletzt als Leiterin der Investigativen Recherche. Seit 2015 ist Kramar-Schmid als Redakteurin beim ORF tätig. Sie leitete dort unter anderem die investigative Rechercheprojekte Panama Papers und Paradise Papers.

Für ihre journalistische Arbeit wurde Kramar-Schmid vielfach ausgezeichnet. 2012 erhielt sie den 1. Wiener Journalistinnenpreis und wurde sowohl als Investigativ-Redakteurin des Jahres als auch als Journalistin des Jahres ausgezeichnet. Es folgten unter anderem der Walter-Rhode-Preis 2013, der Horst-Knapp-Preis 2017 und der Robert-Hochner-Preis 2020. In den Jahren 2017, 2019, 2020 und 2022 wurde sie zudem als Journalistin des Jahres in der Kategorie „Investigativ“ ausgezeichnet. 2024 erhielt sie die Goldene Medienlöwin.

Programm

Veranstaltungsort
Audimax der Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien

Die Theodor Herzl-Dozentur für Poetik des Journalismus ist eine seit 2000 regelmäßig stattfindende Vortragsreihe der Universität Wien, zu der renommierte Journalist:innen eingeladen werden, um ihre Sicht über Journalismus, ihre Vorgehensweise und Hintergrundinformationen einer breiten Zuhörer:innenschaft darzulegen.

Gerade in Zeiten zunehmender Desinformation, gesellschaftlicher Polarisierung und eines wachsenden Vertrauensverlusts in Medien kommt investigativem Journalismus eine besondere Bedeutung zu. Ulla Kramar-Schmid greift in ihren Vorträgen zentrale Fragen rund um Recherche, Medienmacht und journalistische Verantwortung auf und gibt Einblicke in ihre langjährige journalistische Praxis.

30. November 2026, 11:30 – 13:00 Uhr
Einleitung
Cornelia Wallner
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
der Universität Wien

Medial überbelichtet, inhaltlich unterbelichtet?
Wer heute News macht – oder auch nicht.

07. Dezember 2026, 11:30 – 13:00 Uhr

Aufgedeckt – wie Geschichten entstehen.

14. Dezember 2026, 11:30 – 13:00 Uhr

Hauptsache Krawall?
Warum auch Medien-Macht Kontrolle braucht.

Wir danken der Kulturabteilung der Stadt Wien für die großzügige Unterstützung!

Gastdozent:innen seit dem Sommer 2000

Kai Hermann (Hamburg)
Elizabeth T. Spira (Wien)
Margrit Sprecher (Zürich)
Herbert Riehl-Heyse (München)
Peter Huemer (Wien)
Luc Jochimsen (Hamburg)
Klaus Harpprecht (Südfrankreich)
Gerhard Kromschröder (Hamburg)
Sibylle Hamann (Wien)
Antonia Rados (Paris)
Alice Schwarzer (Köln)
Florian Klenk (Wien)

Heribert Prantl (München)
Armin Wolf (Wien)
Alexandra Föderl-Schmid (Wien)
Andreas Koller (Wien)
Anja Reschke (Hamburg)
Eva Linsinger (Wien)
Bastian Obermayer (München)
Frederik Obermaier (München)
Eva Stanzl (Wien)
Matthias Cremer (Wien)
Martin Thür (Wien)
Olivera Stajić (Wien)

Weg zum Audimax
Nutzen Sie bei Bedarf die Planversion für mobilitätseingeschränkte Personen.

Tiefparterre – TP